



## Bürgerbus: Am Montag geht es los

Erstellt 05.05.09, 07:09h

**Elisabeth Spiegelhoff kann den Startschuss für den Linienbetrieb des Mucher Bürgerbusses kaum noch abwarten. Seit Juni vergangenen Jahres, dem ersten Treffen der ehrenamtlichen...**

MUCH. Elisabeth Spiegelhoff kann den Startschuss für den Linienbetrieb des Mucher Bürgerbusses kaum noch abwarten. Seit Juni vergangenen Jahres, dem ersten Treffen der ehrenamtlichen Fahrer, hat sie das Projekt mitbegleitet und wie ihre 37 Kollegen den Personenbeförderungsschein abgelegt, sich medizinisch durchchecken und von einem Fahrlehrer der RSVG schulen lassen. Am Montag, 11. Mai, soll es um 8 Uhr in der Früh vom Mucher Schwimmbad endlich losgehen. Auf zehn Linien, die an wechselnden Tagen im Zweistundentakt die entlegeneren Ortsteile mit dem Zentrum verbinden, wird der Kleinbus nach einem festen Fahrplan verkehren.

Bis dahin muss der Mercedes Sprinter noch einmal in die Werkstatt, eine Einstiegshilfe fehlt noch, damit auch Ältere und Behinderte bequem einsteigen können, wie Christoph Manstein, der Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins, sagte. Gestern versammelten sich er und fast alle Fahrer, Sponsoren und der Geschäftsführer der RSVG, Michael Reinhardt, vor dem Rathaus Much. Dort wurden der funkelneue Bürgerbus vorgestellt und die Verträge zwischen den Verkehrsbetrieben, der Gemeinde und dem Bürgerbus-Verein unterzeichnet.

Bürgermeister Alfred Haas, zugleich Pressesprecher des Trägervereins, lobte das außergewöhnliche Engagement der Fahrer und aller anderen Mitstreiter. Die Größe der Gemeinde mit rund 78 Quadratkilometern und ihre 114 Ortsteile stellen den Öffentlichen Nahverkehr vor eine besondere Herausforderung.

Insofern sei der Bürgerbus, der fast alle Ortsteile anfähren wird, für die Gemeinde ein wesentlicher Standortfaktor und zugleich wegen der notwendigen Einrichtung von 100 Haltestellen eine logistische Mammutaufgabe gewesen, die mit Bravour gemeistert worden sei. Der Bürgerbus Sorge für Mobilität und Teilhabe am öffentlichen Leben, fügte Manstein an. Eine Einzelfahrt kostet 1,50, eine Tageskarte 3 Euro. 70 000 Kilometer wird der Kleinbus jährlich zurücklegen und muss nach fünf Jahren gegen einen neuen ausgewechselt werden.

Trägerverein, Gemeinde und RSVG hoffen, dass er in der Bevölkerung schnell angenommen wird. Ein besonderer Dank galt Dr. Constantin Zirz, der das Projekt federführend begleitete. (kmü)

[www.buergerbus-much.de](http://www.buergerbus-much.de)

---

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1238775225273>

Alle Rechte vorbehalten. © 2009 **Kölnische Rundschau**